



駐德國台北代表處

Taipei Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland

Taiwan Newsletter

Politik

Delegation von FDP-Bundestagsabgeordneten zu Besuch in Taiwan



Eine Bundestags-Delegation mit zehn FDP-Parlamentariern war vom 9. bis 12. Januar in Taiwan zu Besuch.

Unter der Leitung der Vorsitzenden des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestages Marie-Agnes Strack-Zimmermann und des FDP-Parlamentsgeschäftsführers Johannes Vogel nahmen weitere Mitglieder wie Fraktionsvize Konstantin Kuhle, die Vorsitzende des Menschenrechtsausschusses Renata Alt, der außenpolitische Sprecher Ulrich Lechte und der verteidigungspolitische Sprecher Alexander Müller an der viertägigen Reise teil.

Die Gruppe wurde von Präsidentin Tsai und Außenminister Jau Shieh Joseph Wu empfangen und führte Gespräche mit Premierminister Su Tseng-chen, Parlamentssprecher You Si-kun und dem Generalsekretär des Nationalen Sicherheitsrates Wellington Koo. Außerdem standen Besuche bei mehreren Ministerien und Behörden auf dem Programm.

Die FDP-Delegation besichtigte auch den Jinq-Mei White Terror Memorial Park und den Wissenschaftspark Hsinchu und traf mit Repräsentanten einer taiwanischen Denkmalfabrik zusammen.

Das deutsche Engagement in der Indo-Pazifik Region der jüngsten Zeit und die Entschlossenheit von deutscher Seite, Frieden und Stabilität über die Taiwanstraße zu wahren, wurden begrüßt, erklärte ein Sprecher des Außenministeriums in Taipeh und fügte hinzu, die taiwanische Regierung werde weiterhin mit gleichgesinnten Partnern zusammenarbeiten, um Offenheit und Wohlstand in der Region zu gewährleisten.

Taiwan verhängt weitere Wirtschaftssanktionen gegen Russland und Belarus

Taiwan hat die Ausfuhr von 52 zusätzlichen Hightech-Produkten nach Russland und Belarus verboten und schließt sich damit weiterhin den globalen Strafmaßnahmen wegen der russischen Invasion in der Ukraine an, wie das taiwanische Wirtschaftsministerium am 4. Januar mitteilte.

Mit sofortiger Wirkung unterliegen Exporte bestimmter Produkte – darunter Substanzen des Bereichs Nuklearenergie, diverse Güter

und Materialien, Chemikalien und Maschinenwerkzeuge - strengeren Kontrollen, weil sie für militärische Zwecke genutzt werden können, so die Begründung aus Taipeh.

Nach Auskunft des Wirtschaftsministeriums stehen die erweiterten Sanktionen im Einklang mit Beschränkungen, die von der Europäischen Union (EU) und den USA verhängt wurden. Anträge auf Exportlizenzen für Hightech-Handelsware nach Russland und Belarus würden streng begrenzt, hieß es seitens des Ministeriums.

Vorangegangen waren den Änderungen im letzten Jahr Ankündigungen für erweiterte Kontrollen von 57 zum Export nach Russland und Belarus vorgesehene Gütern.

Die EU, Großbritannien, Japan, die USA und weitere gleichgesinnte Partner hätten nach Beginn des russischen Einmarschs in die Ukraine nacheinander ähnliche Maßnahmen gegen beide Länder verhängt, betonte das Wirtschaftsministerium.

Taiwan spendet der Ukraine 2 Millionen US-Dollar für Heizausstattung

Außenminister Jau Shieh Joseph Wu unterzeichnete am 4. Januar während einer Videokonferenz in Taipeh drei Memoranden, die dazu beitragen sollen, den Menschen in der Ukraine beim Überleben des strengen Winters zu helfen.

Gemäß den Absichtserklärungen, die mit Charkivs Bürgermeister Ihor Terechow, Mykolajiwts Bürgermeister Olexsandr Sienkewytch und Hanna Hopko, Gründerin und Vorsitzende der ukrainischen Nichtregierungsorganisation ANTS, im Namen von Cherson unterzeichnet wurden, wird Taiwan allen drei Städten 2 Millionen US-Dollar für den Erwerb von Generatoren und Heizausstattung spenden.

Nach Auskunft des Außenministeriums in Taipeh sind seit Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine mehr als 300 Tote verstorben. Russland setzte seine Luftangriffe auch während der weltweiten Neujahrsfeierlichkeiten unerbittlich fort, tadelte das Ministerium.

Infolge des Krieges seien weite Teile der Ukraine ohne Stromversorgung, und die Menschen hätten Silvester in Dunkelheit und bitterer Kälte verbringen müssen, hieß es aus der Behörde, die dabei auf Äußerungen des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj in einer unlängst gehaltenen Rede verwies.

Die aktuellen Memoranden folgen auf ein im Vormonat von Außenminister Wu unterzeichnete Erklärung über die Spende von einer Million US-Dollar an Kiew für den Erwerb von Notstromaggregaten. Die erste Lieferung entsprechender Ausrüstung war zuvor diesen Monat an Bürgermeister Witali Klitschko erfolgt.

Taiwan und die Ukraine stünden an vorderster Front gegen die Expansion von Autoritarismus und hätten den festen Glauben an Freiheit und Demokratie gemeinsam.

Ferner seien beide Länder entschlossen, ihre nationale Souveränität zu verteidigen. Taiwans Regierung und Bevölkerung würden der Ukraine in der Not weiter beistehen, betonte das Außenministerium.

Kultur

Vorbereitungen für internationale Buchmesse Taipeh angelaufen



Die internationale Buchmesse Taipeh (TIBE) öffnet am 31. Januar ihre Tore, um Taiwans lebendige und vielfältige Verlagskultur zu präsentieren, kündigte das Kulturministerium in Taipeh am 10. Januar an.

Die Messe unter dem Motto „Das Multiversum des Lesens“ läuft bis zum 5. Februar und wird eine breite Auswahl von Inhalten und Titeln aus Taiwan sowie aus mehr als 30 weiteren Ländern in den Kategorien allgemeine Bücher, Comics und Kinderbücher vorstellen.

Diesjähriges Ehrengastland ist Polen, und die Schau wird Lesern und Leserinnen aus dem In- und Ausland die Gelegenheit bieten, mehr über die Kultur, Geschichte und das Verlagswesen des osteuropäischen Landes zu erfahren.

Der polnische Pavillon, der vom Polnischen Bücherinstitut und Polens Repräsentativbüro in Taipeh gemeinsam organisiert wird, besteht aus drei Haupt-Sektionen, die historische Bücher und Kinderbilderbücher aus der Zeit von 1918 bis 2018 zeigen.

Zwei polnische Zeichner und sechs Schriftsteller, darunter Andrzej Sapkowski und Witold Szablowski, werden Vorträge halten und an Lesungen der Messe teilnehmen, teilte das Kulturministerium mit.

Auf der TIBE 2023 werden sich auch sechs besondere Pavillons aus Deutschland, Italien, Südkorea und Thailand vorstellen.

Erstmals im Jahr 1987 von der Stiftung Buchmesse Taipeh (TBFF) unter der Schirmherrschaft des Kulturministeriums durchgeführt, ist die TIBE mittlerweile die führende Veranstaltung ihrer Art in Asien und gehört neben der Frankfurter Buchmesse, der Bologna-Kinderbuchmesse in Italien und der BookExpo America in den USA zu den größten Buchmessen der Welt. Im Jahr 2022 zählte die TIBE 250.000 Besucher und Besucherinnen.